Christofer Varner

Jazzetüden

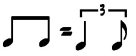
für

2 Celli

Vorwort

In der gegenwärtigen Musikpraxis müssen oft auch Streicher moderne Rhythmen spielen. Zum Beispiel in Musical- oder Theaterorchestern werden die Musiker mit unterschiedlichsten Stilistiken konfrontiert. Auch viele Schüler wollen sich nicht auf klassische Musik beschränken. Diese Jazzetüten wurden geschrieben, damit Cellisten Jazzrhythmen und Jazzphrasierung üben können.

Zeitgenössische Jazzmusiker beschränken sich nicht nur auf klassische Swing-Phrasierung. Aus diesem Grund kommen in diesen Jazzetüden auch Funk- und Latin-Rhythmen vor.



Klassische Jazzrhythmen sind eher triolisch:
Ob sehr triolisch gespielt wird (wie in Etude 2), oder ob die Tendenz doch in Richtung "gerade" Achtel geht, hängt von Tempo und Stilistik ab.
Latinthythmen (dazu gehört auch Bossa Nova) sind "gerade".

Bei Funkrhythmen gibt es zwei Möglichkeiten, 16tel und 8tel zu spielen: bei Etüde Nr. 9 ist alles "gerade", bei Etüde Nr. 4 sollten "geshuffelte" 16tel, d. h. triolische 16tel gespielt werden.

Bei der Phrasierung ist zu beachten, dass der Unterschied zwischen langen und kurzen Tönen größer ist wie in der klassischen Musik. Bei Big Bands sind viele kurze "Hits" zu hören, wie sie in der klassischen Musik eher selten vorkommen. Liegende Achtelbewegungen werden breit oder legato gespielt.

> eine Note mit diesem Akzent ist immer kurz.

eine Note mit diesem Akzent ist immer lang.

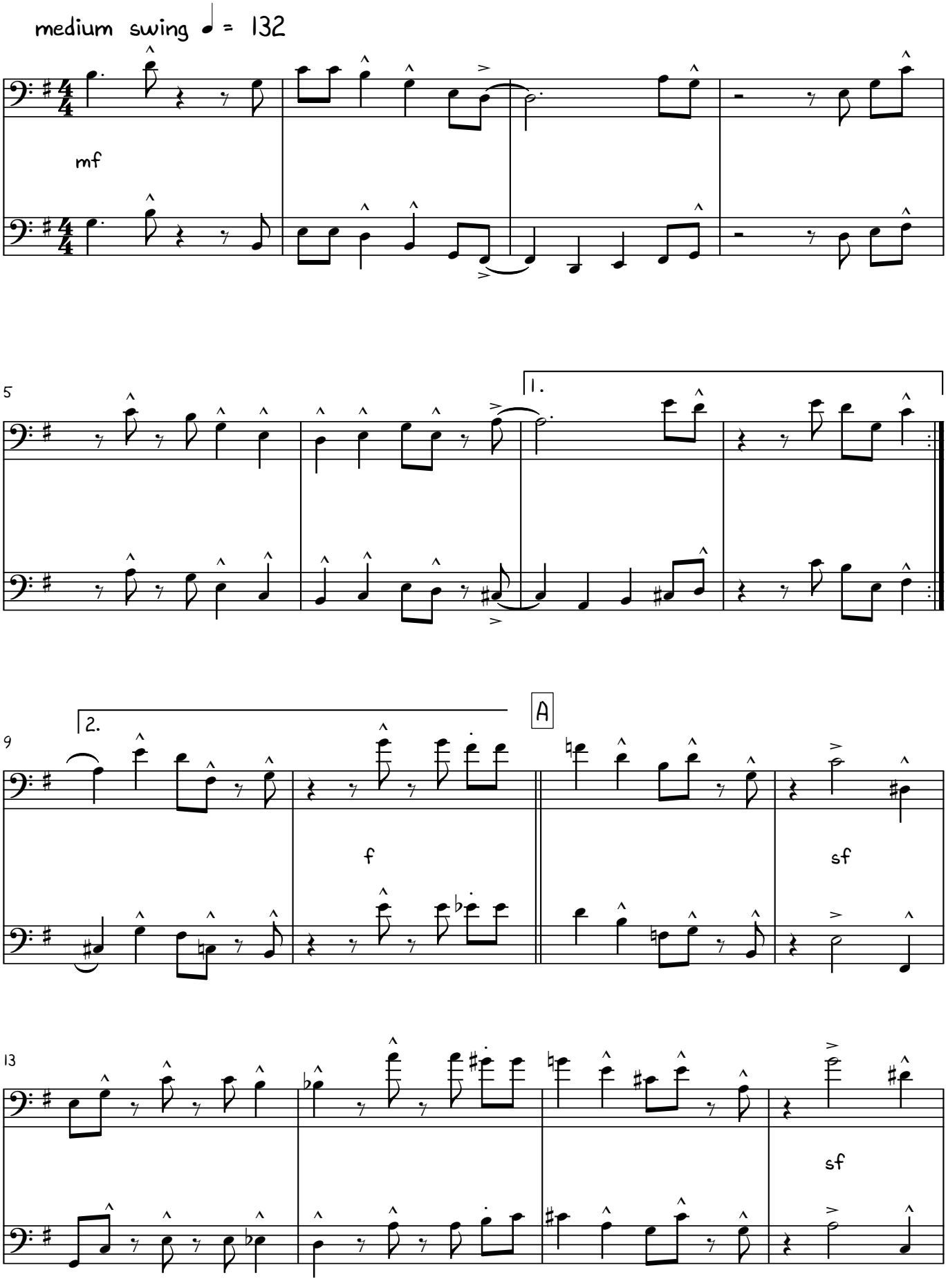
Fast immer habe ich beide Stimmen rhythmisch unisono geschrieben, damit beide Spieler Phrasierung und Rhythmus auf den Punkt bringen müssen. Das Üben mit Metronom wird nicht schaden. Die Tempoangabe ist ein ungefährer Anhaltspunkt, viele Etüden klingen aber auch in einem anderen Tempo gut.

Das Gefühl für die Musik wird man am besten durch Hören bekommen. Von der Count Basie Big Band kann man sehr viel über klassisches Jazztiming lernen. Stan Getz hat einige der schönsten Bossa Nova-Aufnahmen gemacht, Maceo Parker und Kollegen sind Meister in Sachen Funk und der Hollander Ernst Reisegger ist einer der hörenswerten Jazz-Cellisten (um nur einige Wenige zu nennen).

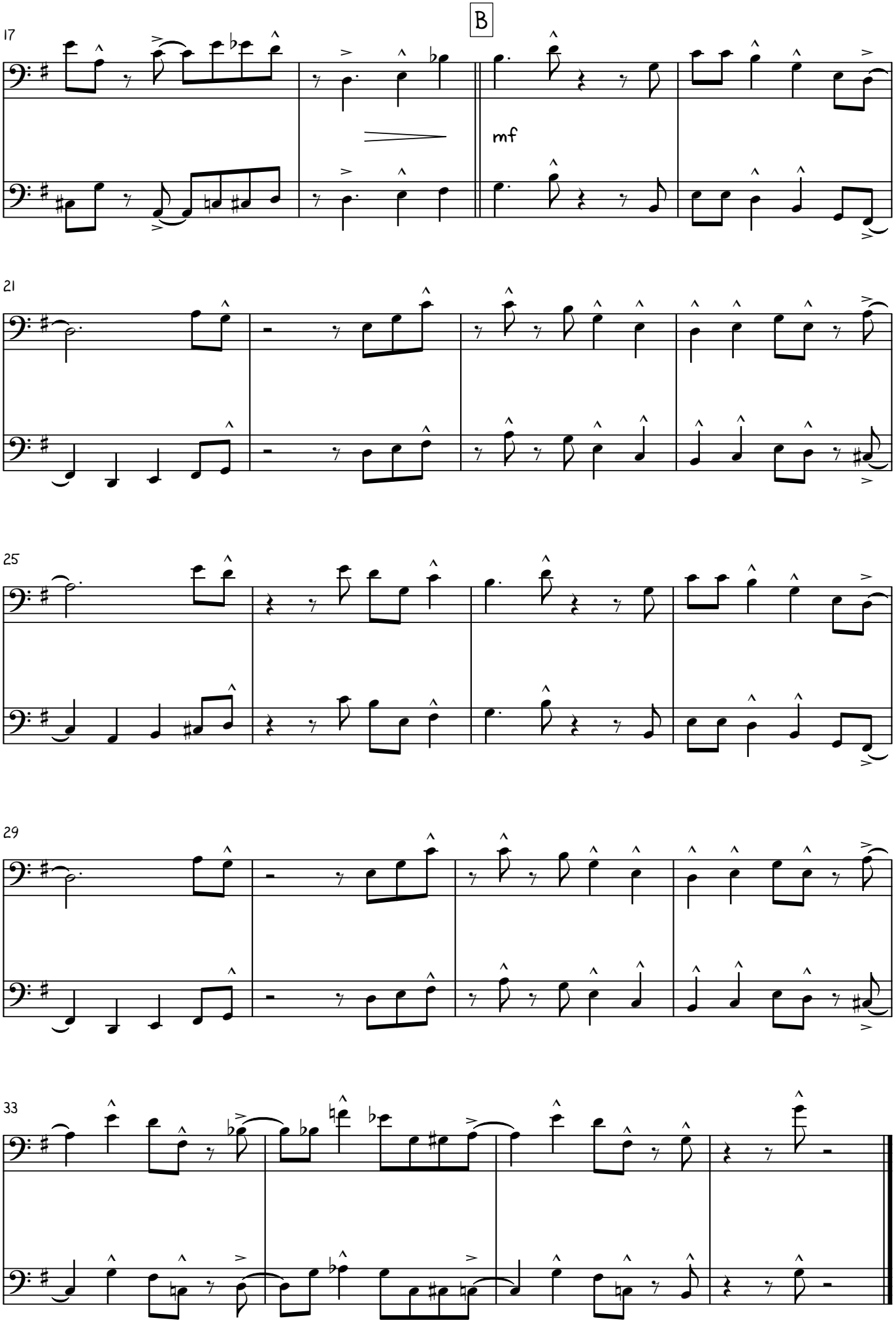
Wenn man leichteres Notenmaterial für "beginners" braucht, kann ich die "Easy Jazz Duets" empfehlen (MCV 1022), die im gleichen Duktus, nur etwas einfacher geschrieben wurde.

Christofer Varner

Etude 1



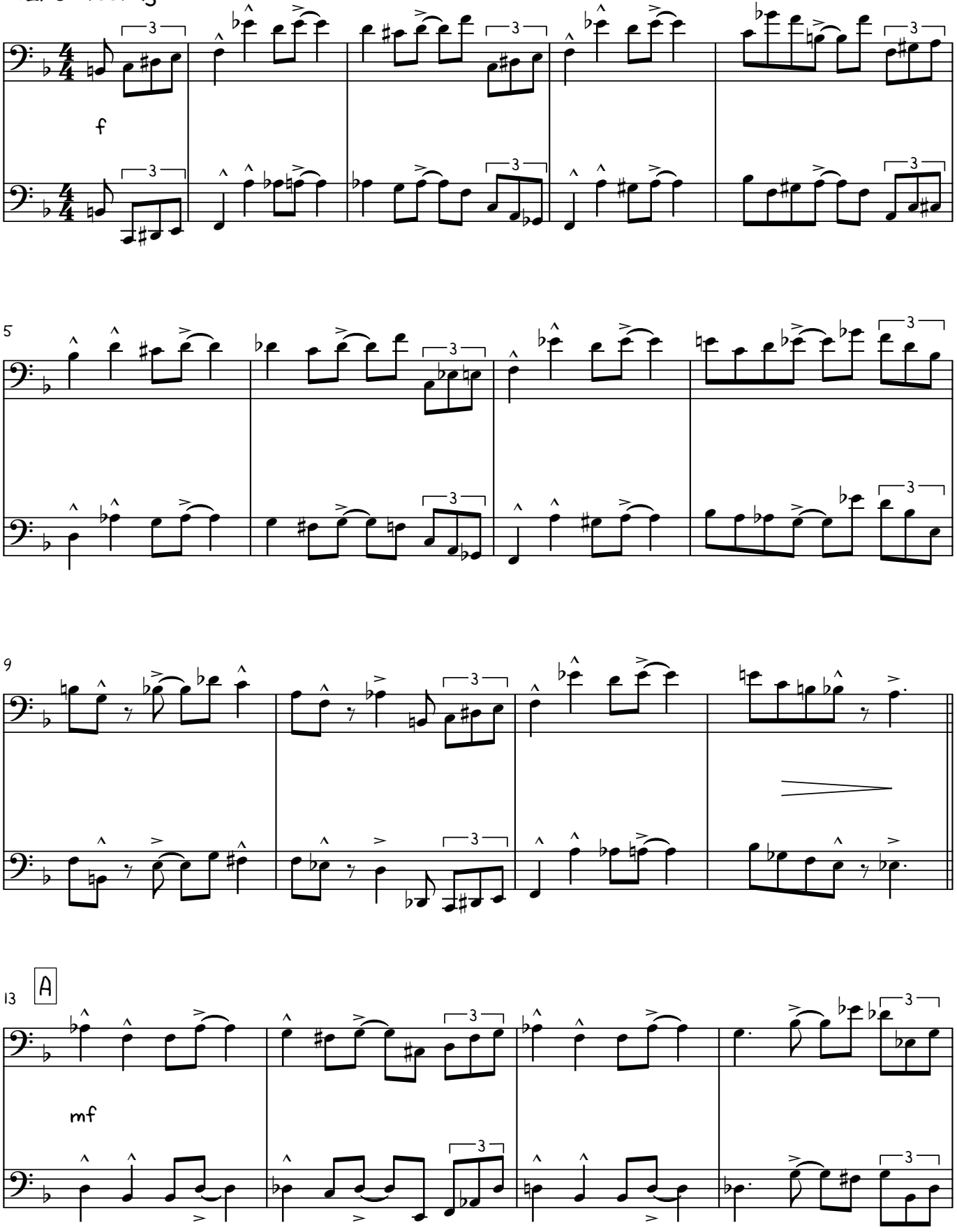
Alle Rechte vorbehalten

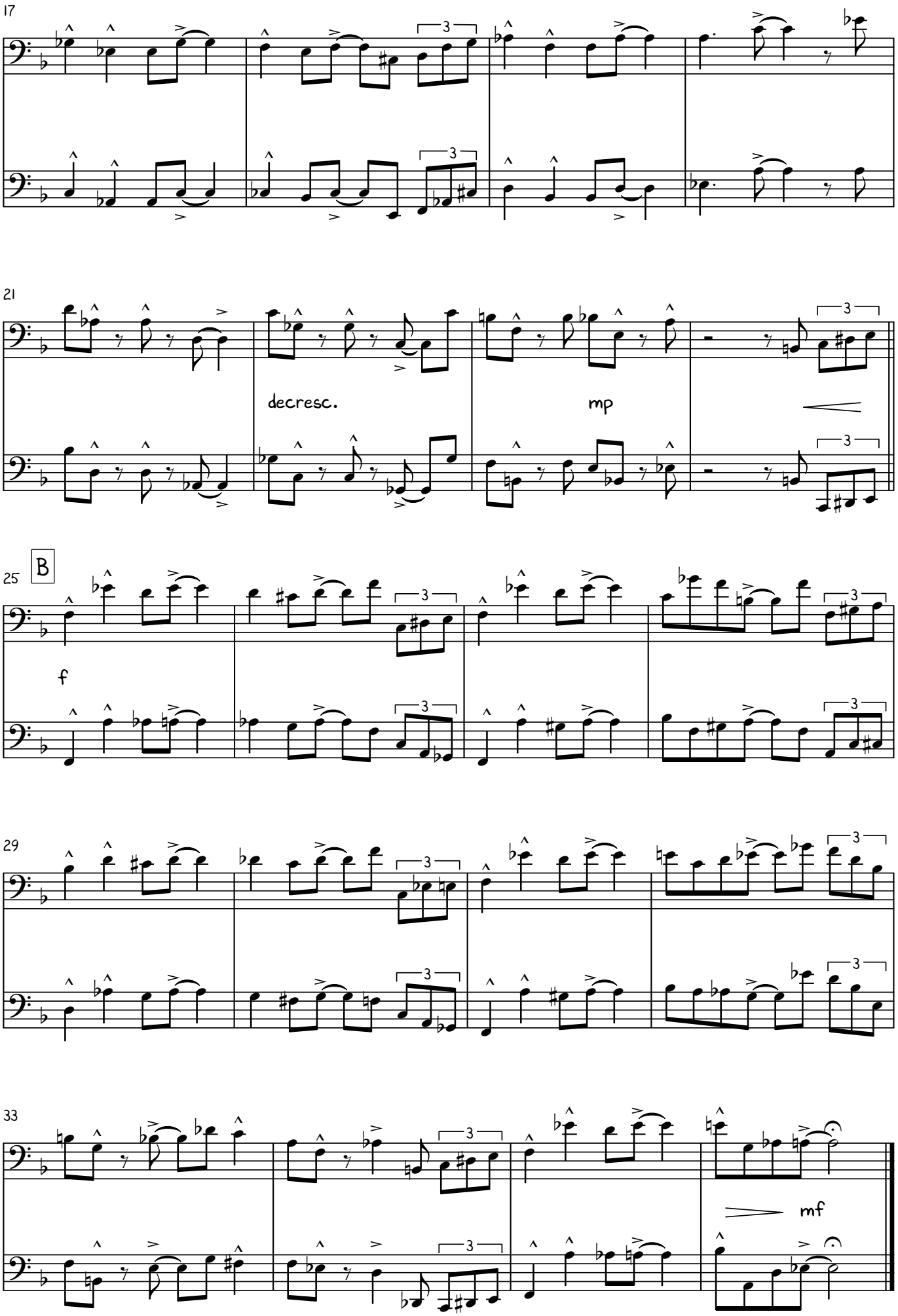

B
17
mf
21
25
29
33

Etude 2

slow swing ♩= 80

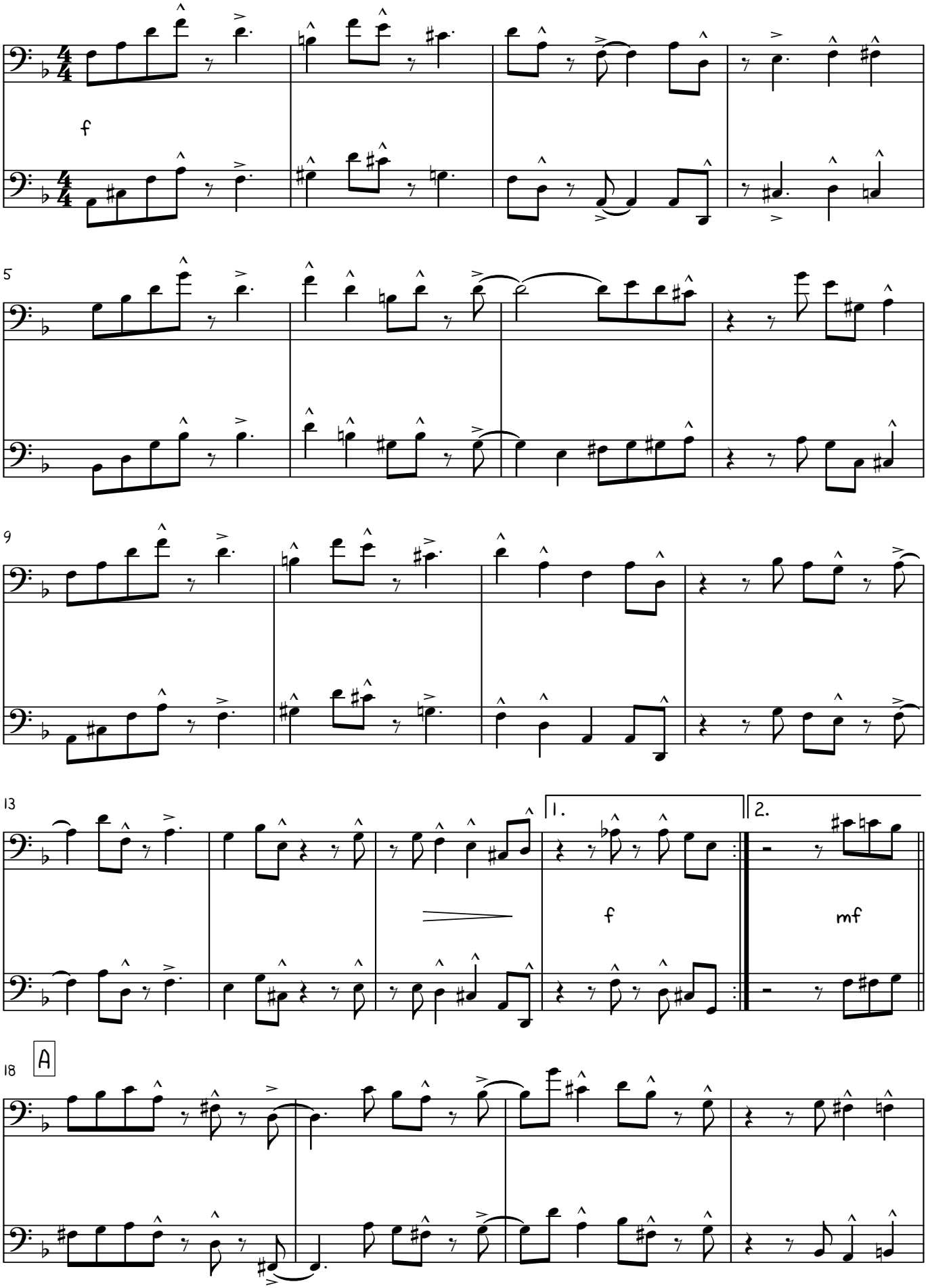
12/8 feeling

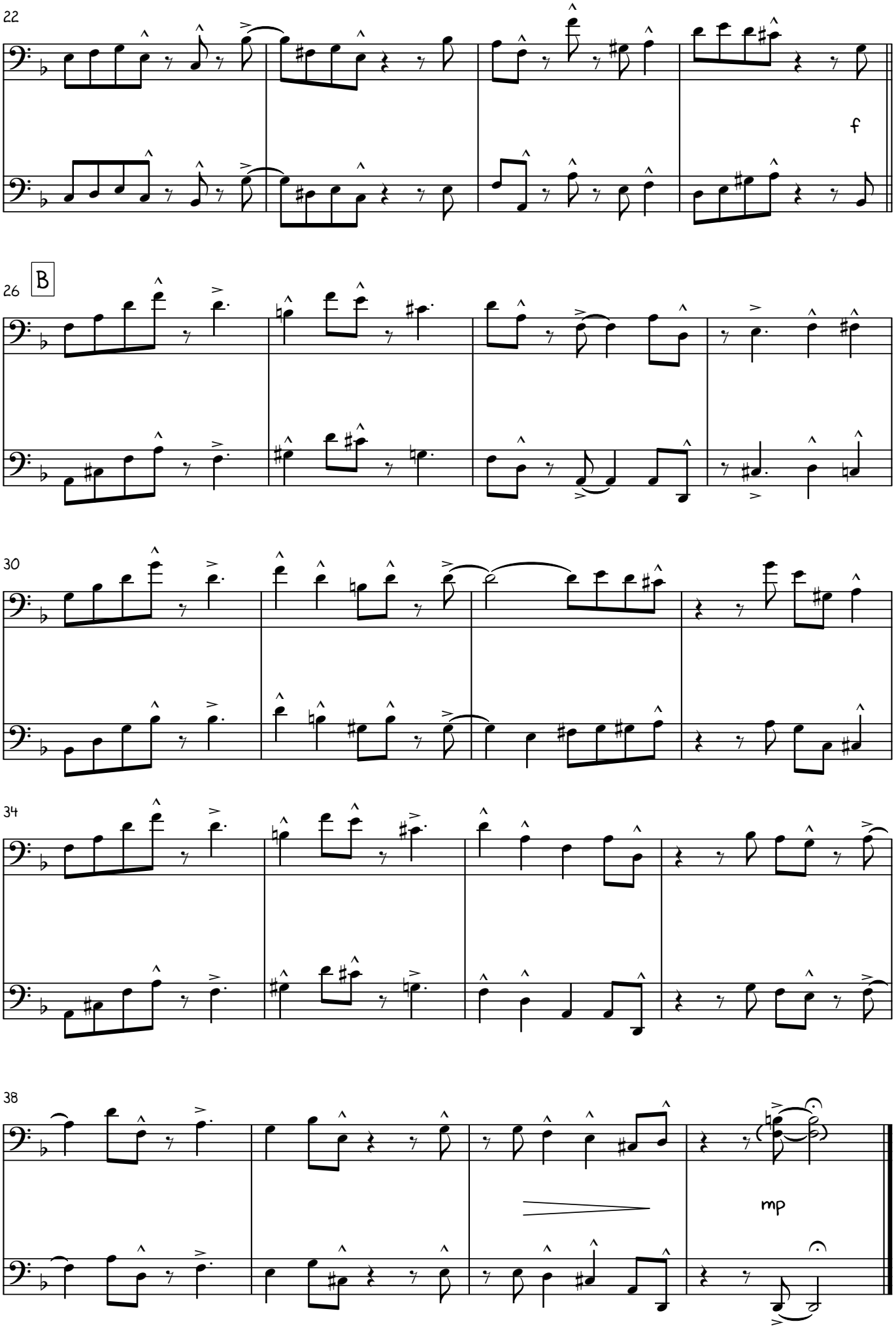



17
21
decresc.
mp
25
B
f
29
33
mf

Etude 3

swing ♩ = 152

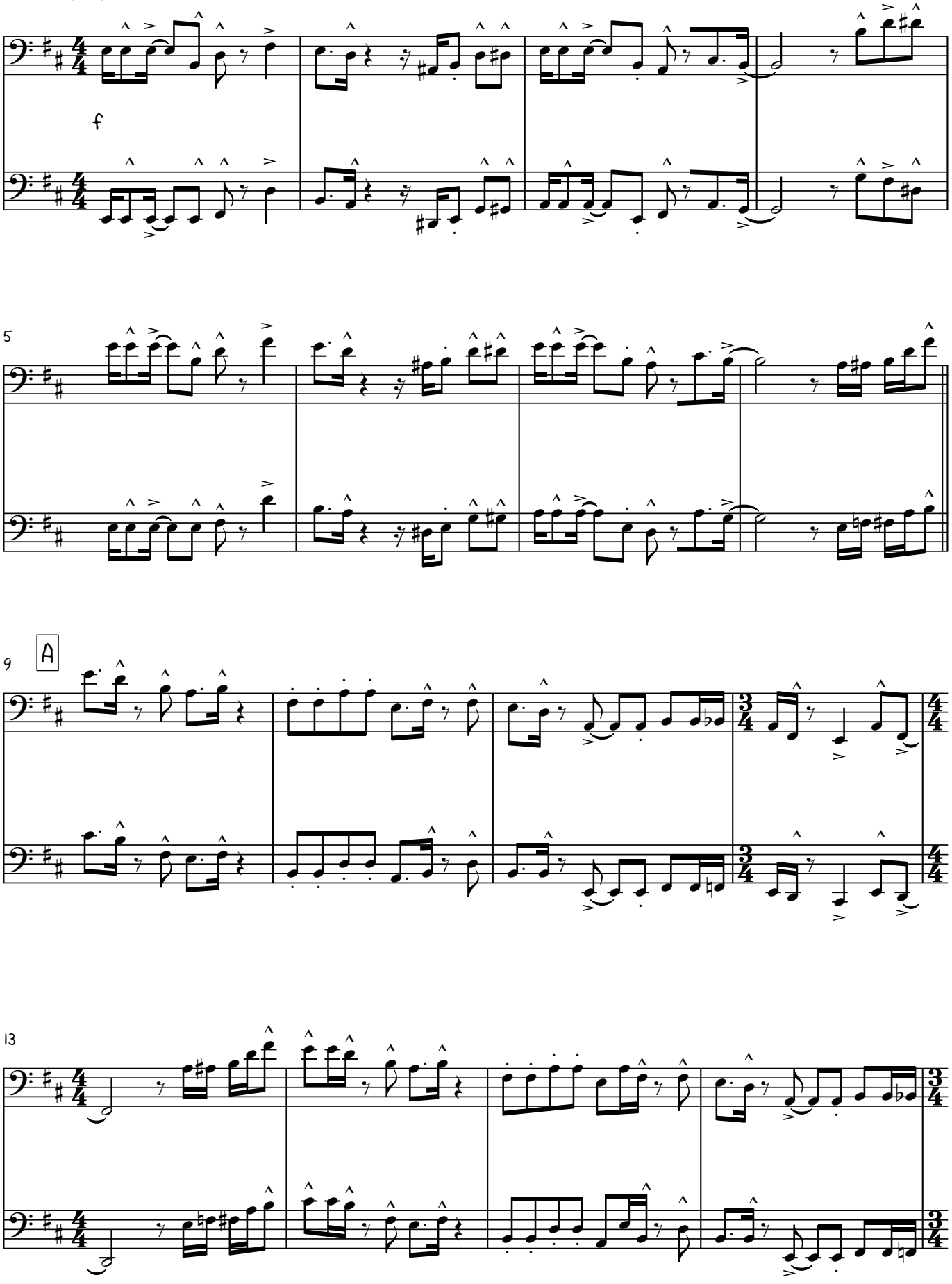


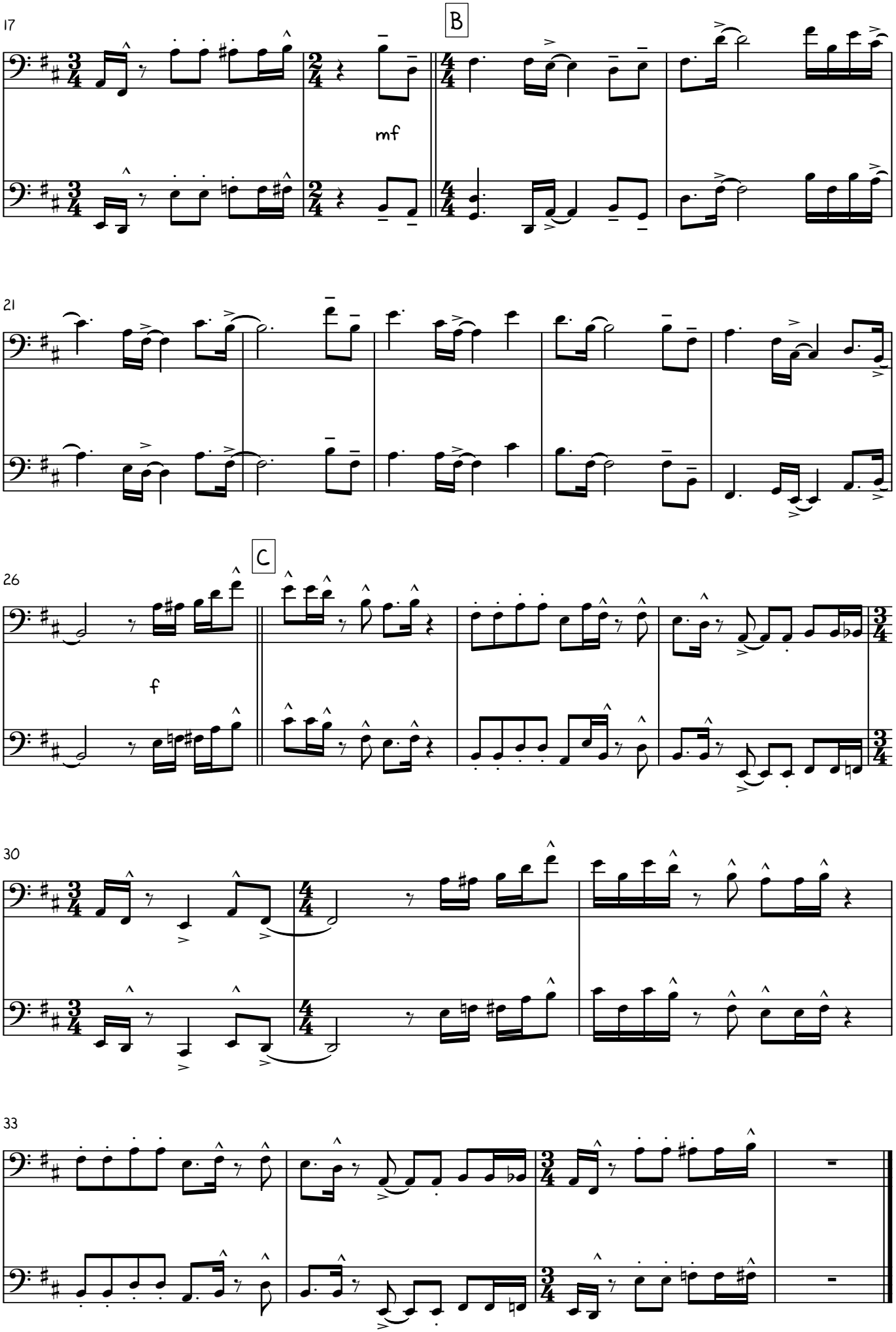

22
f
26
B
30
34
38
mp

Etude 4

medium funk ♩= 88

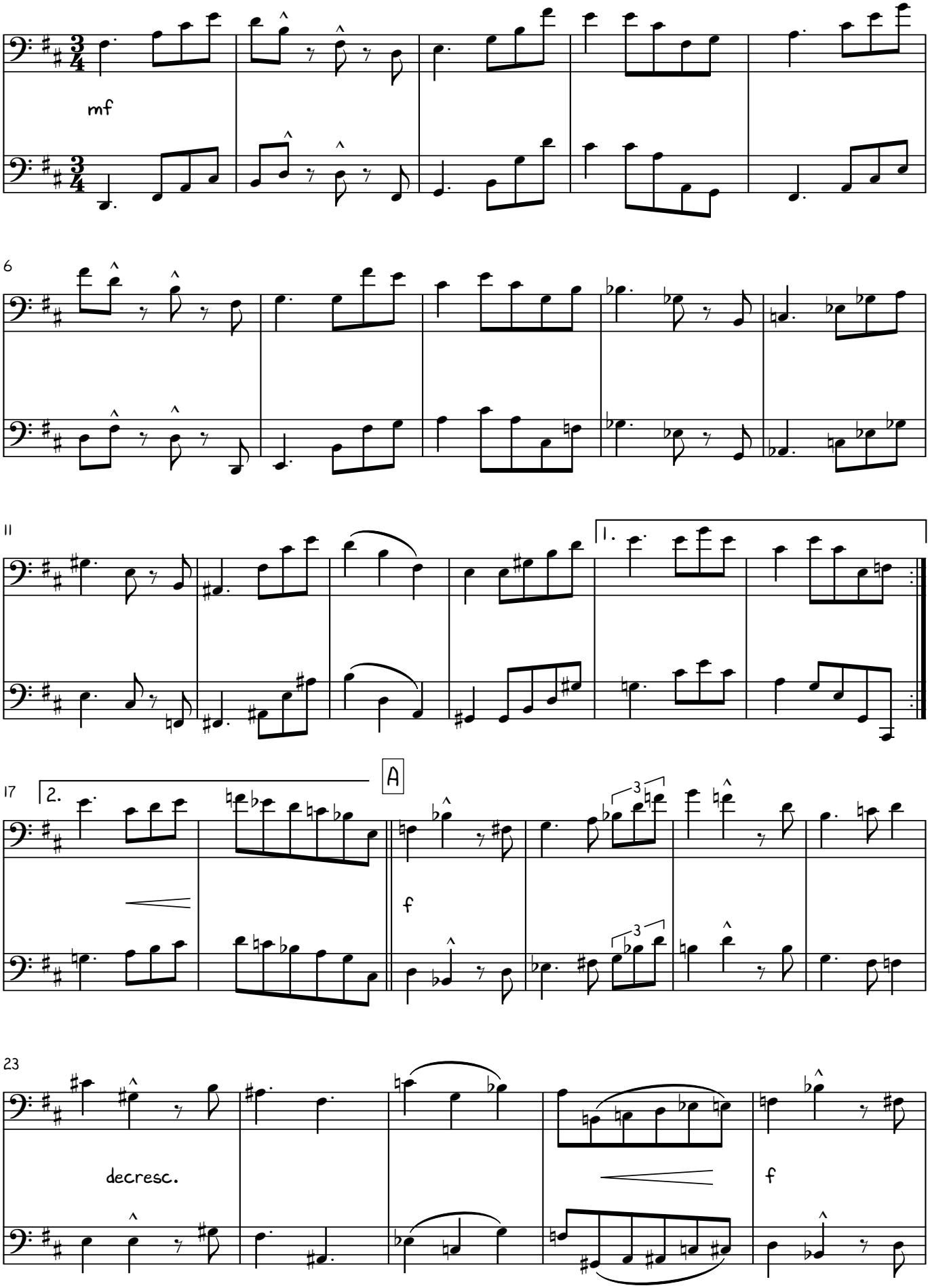
swinging 16th

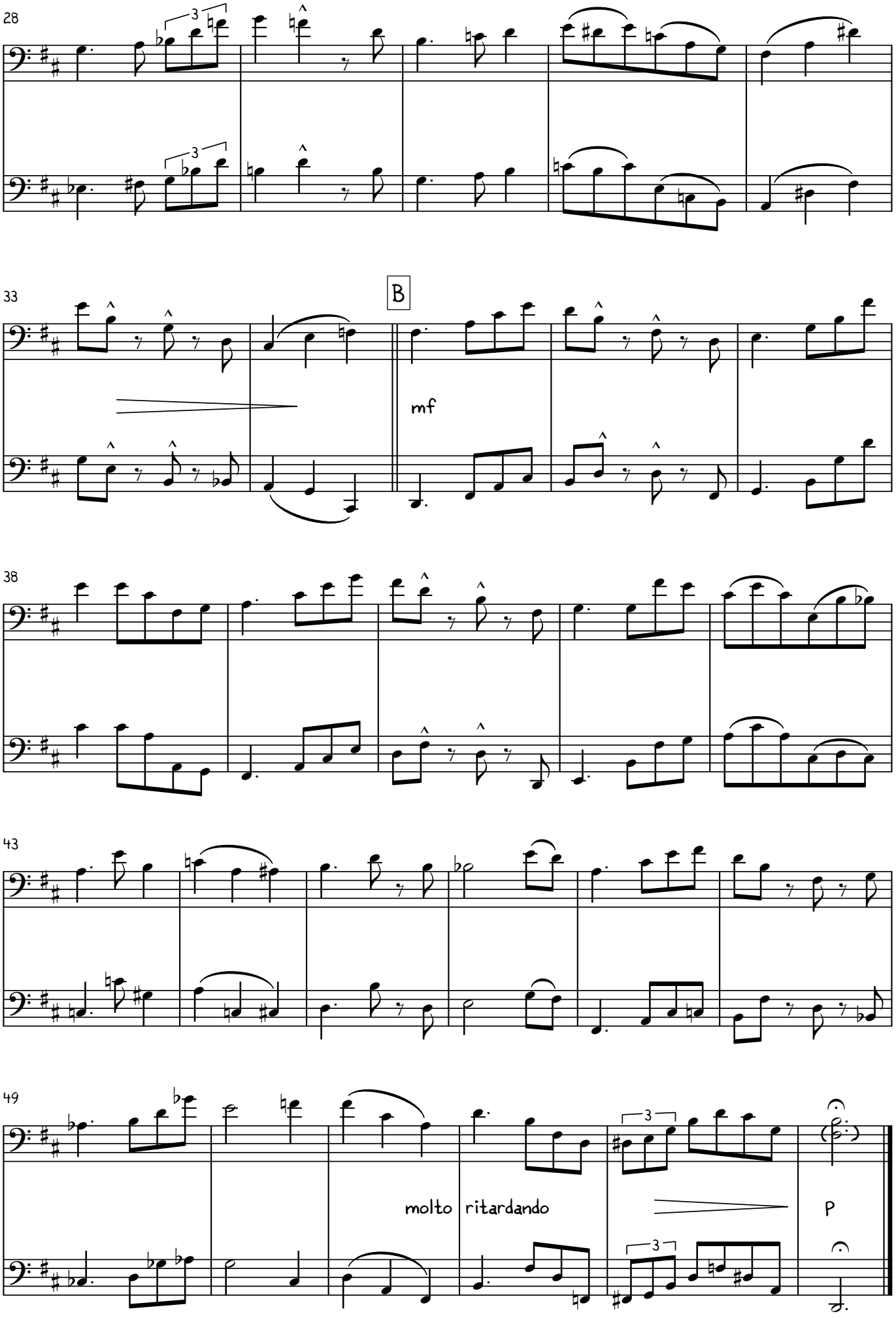



17
B
mf
21
26
C
f
30
33

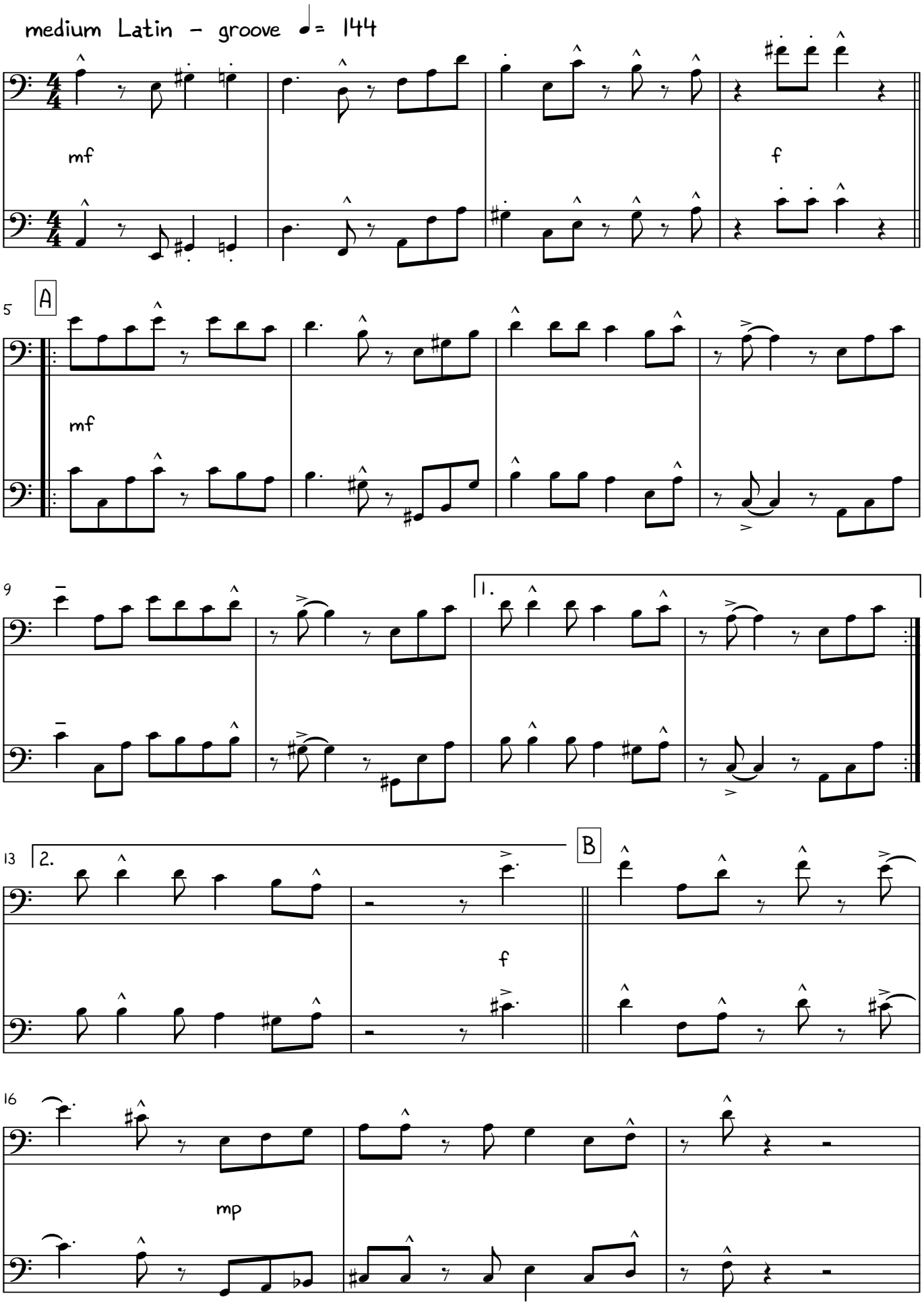
Etude 5

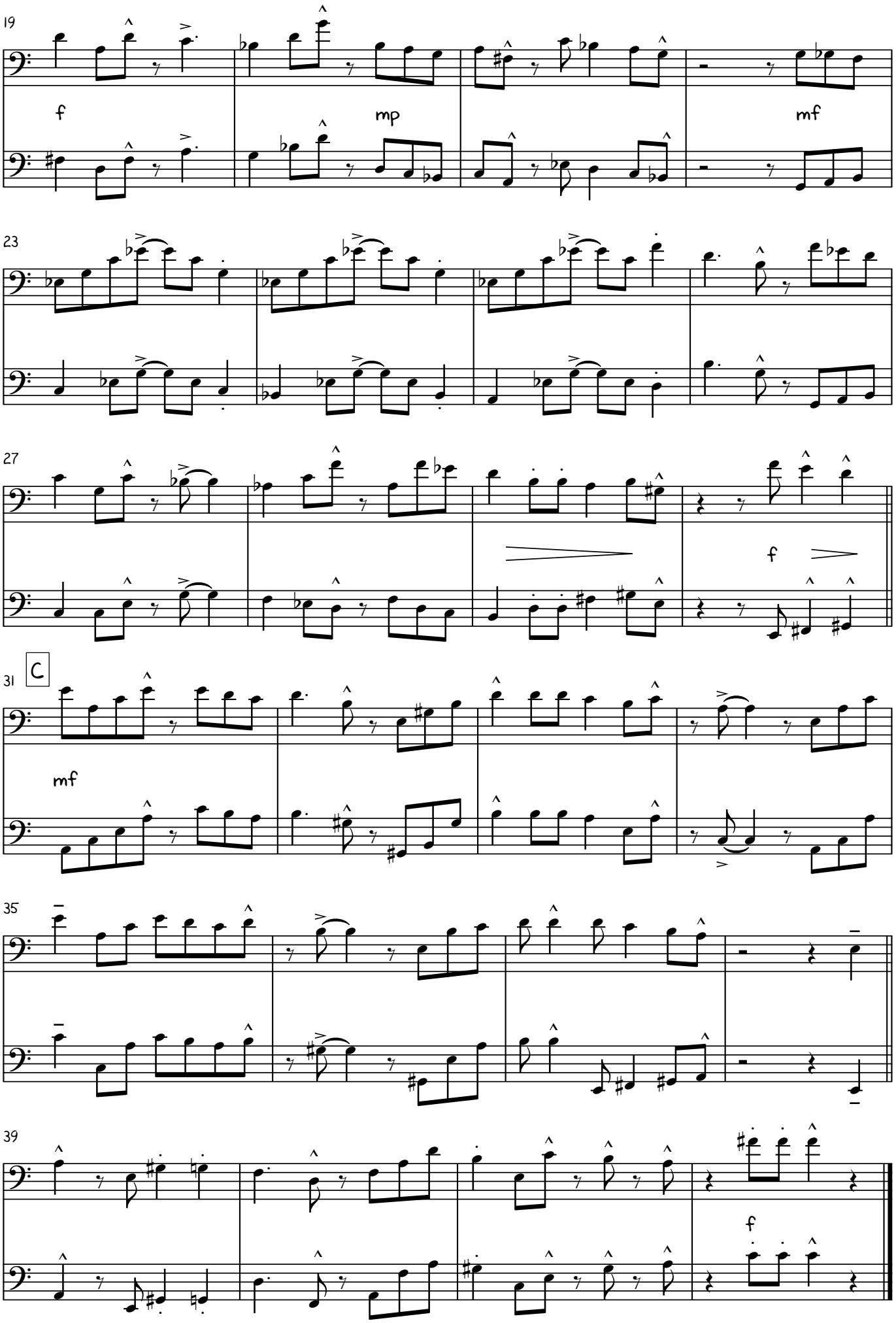
medium jazz walz ♩= 144



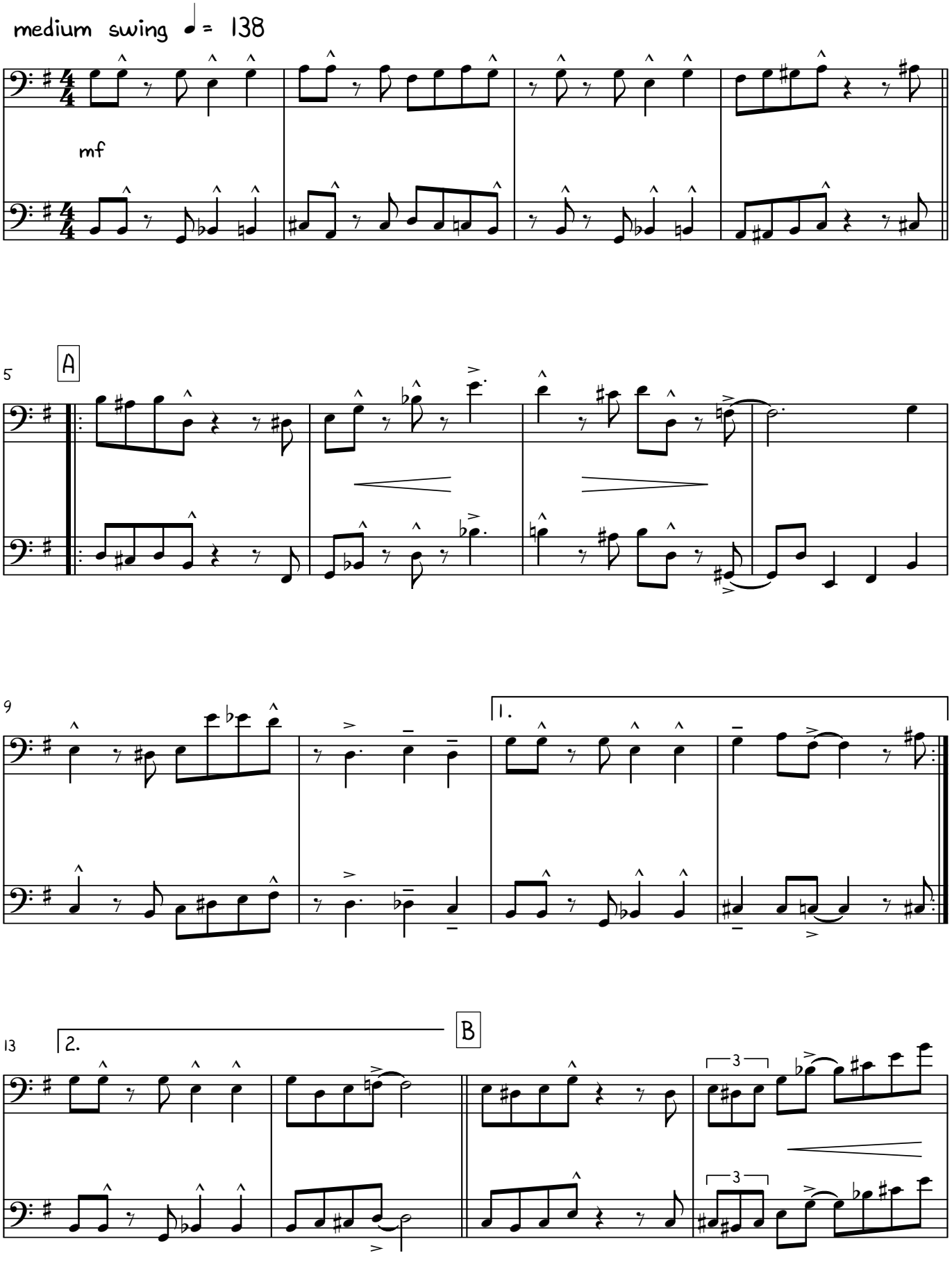

28
33
B
mf
38
43
49
molto ritardando
p

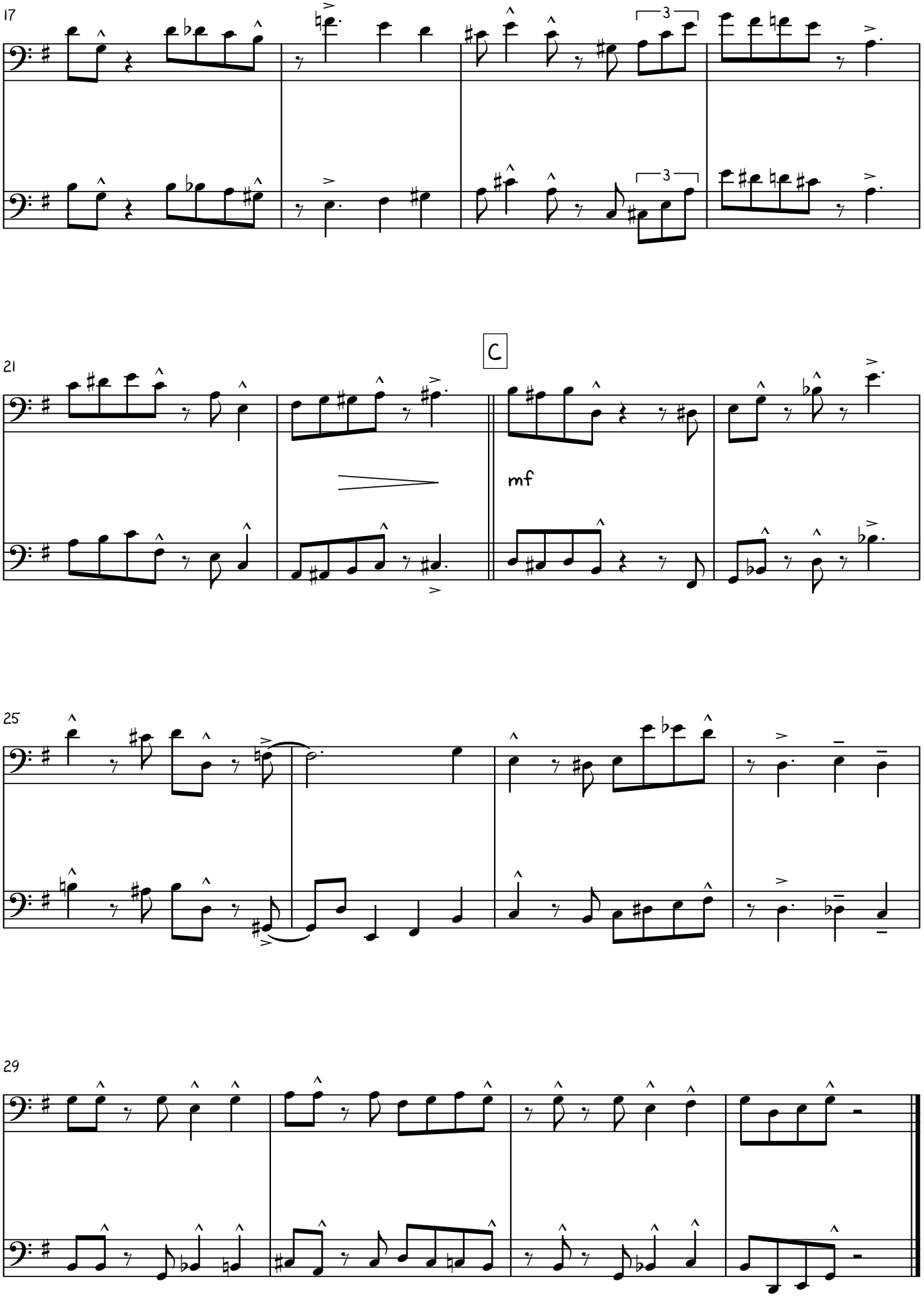
Etude 6




19
f
mp
mf
23
27
f
31
C
mf
35
39
f

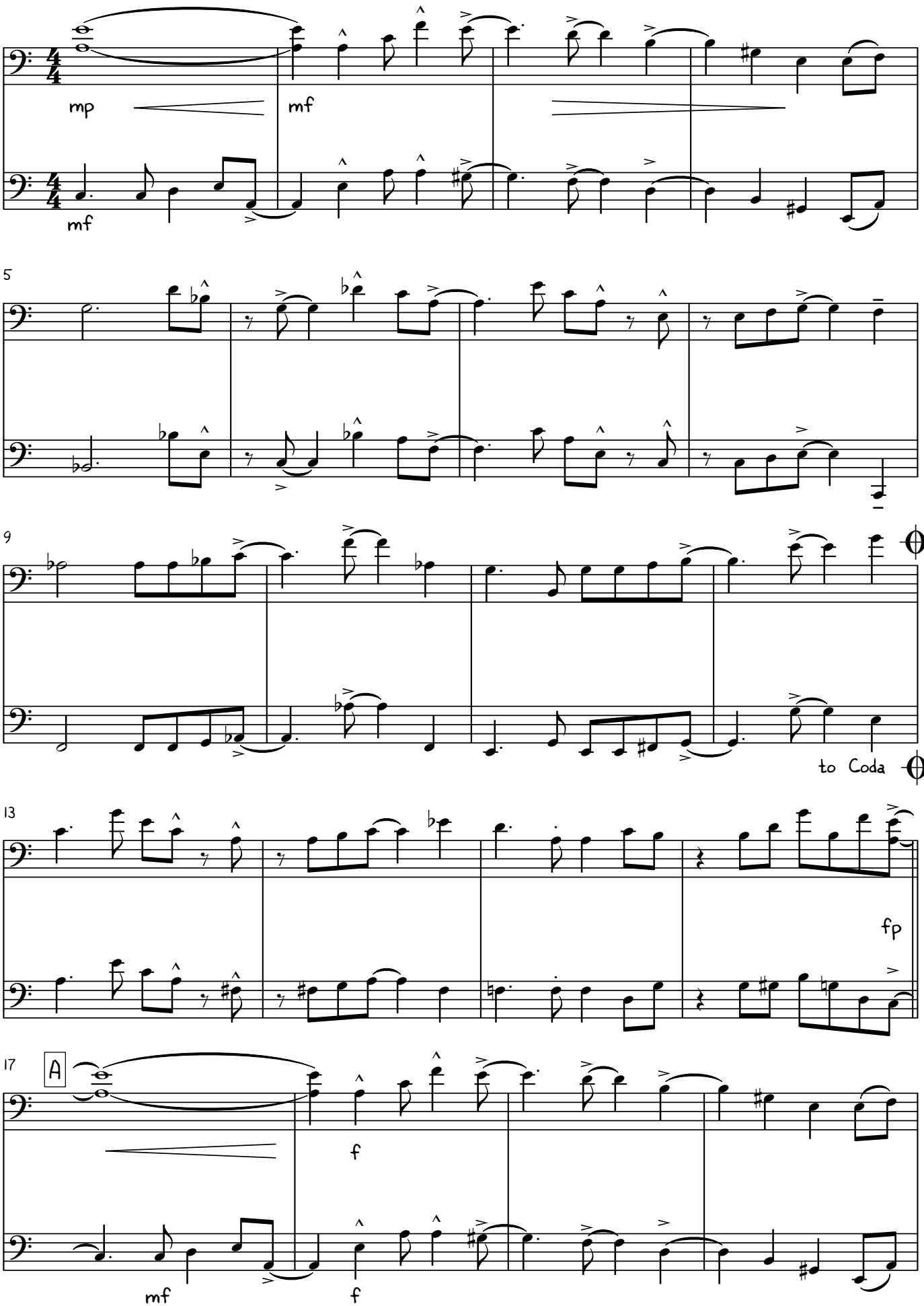
Etude 7

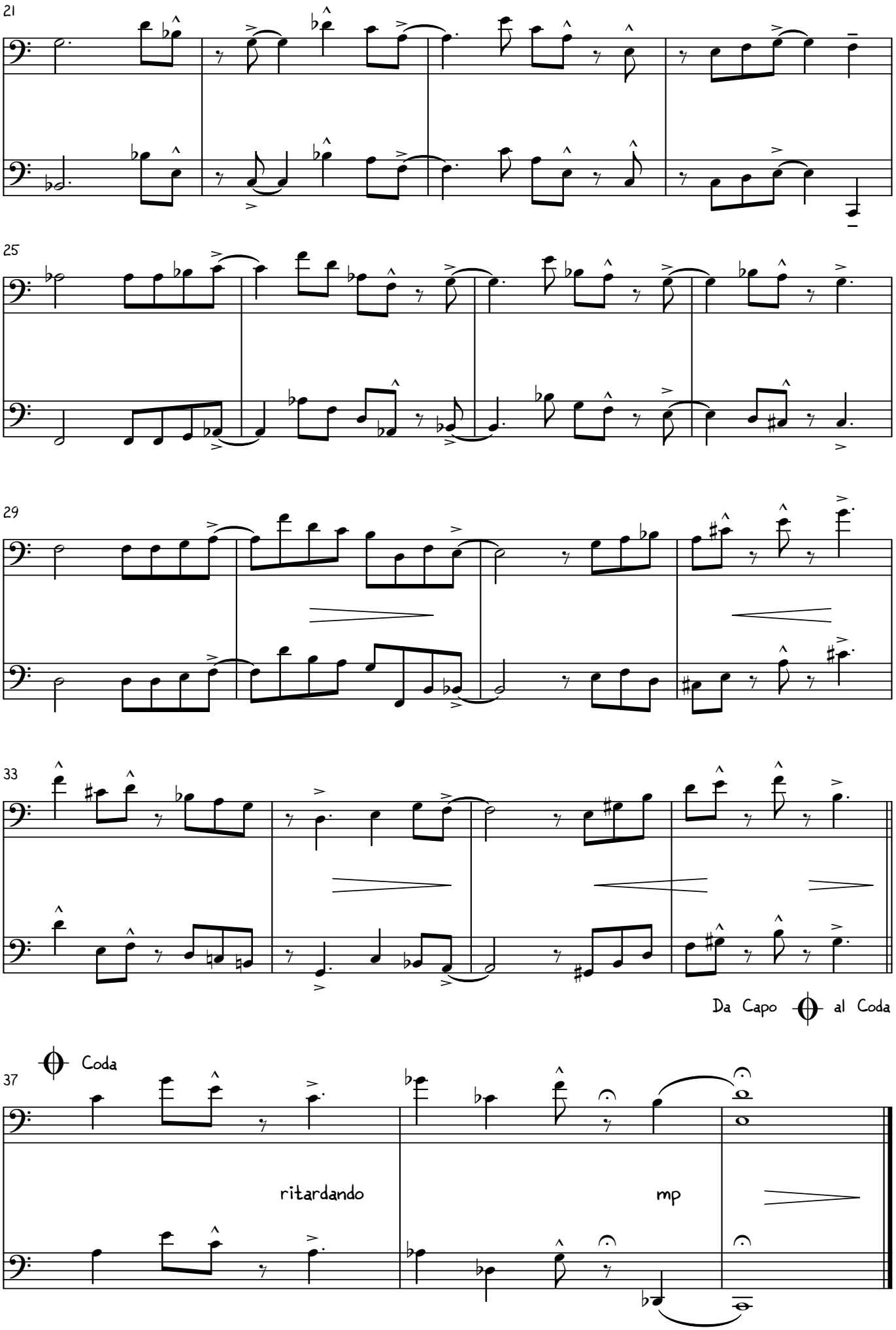



17
3
3
21
C
mf
25
29

Etude 8

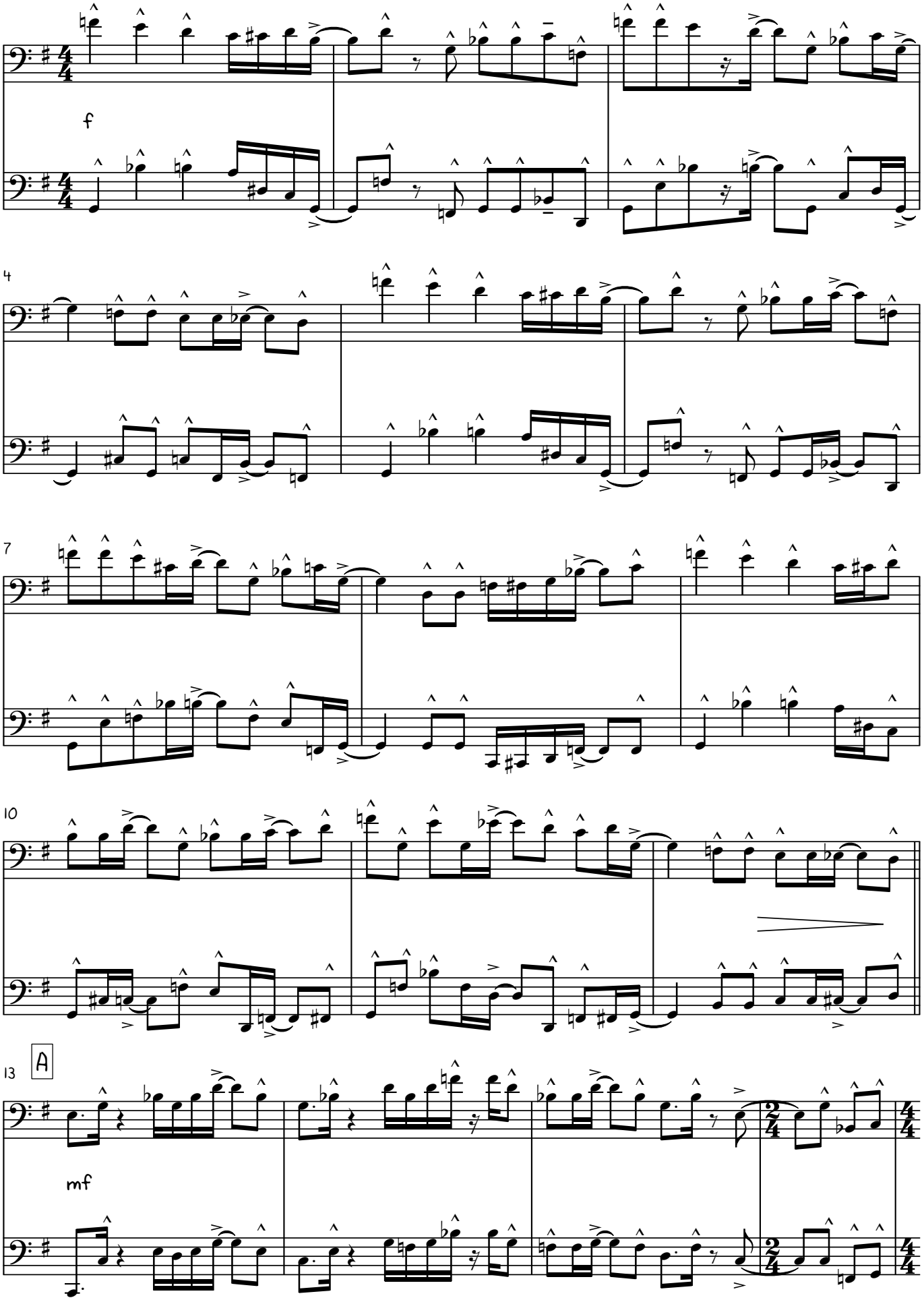
Bossa Nova ♩= 126

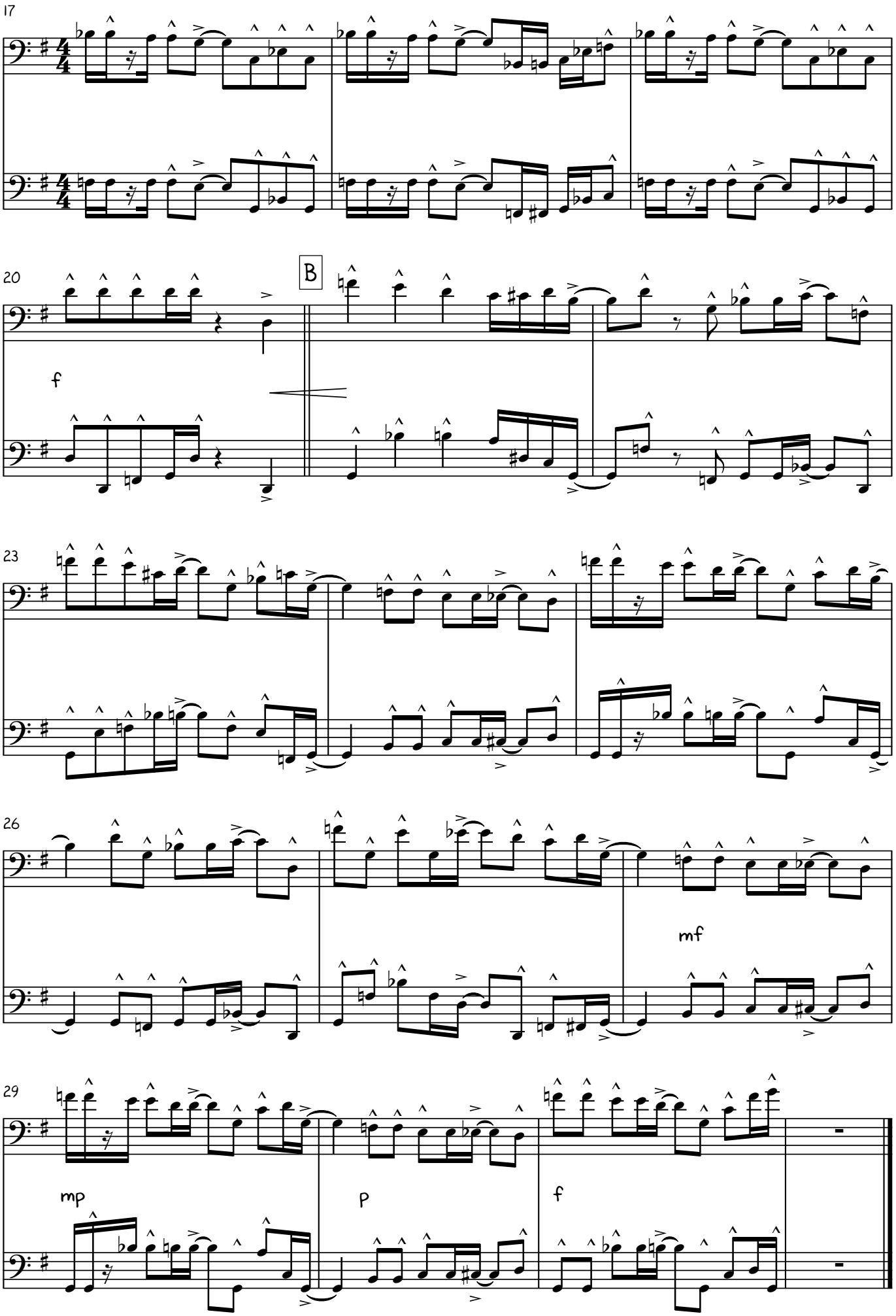



21
25
29
33
Da Capo al Coda
Coda
37
ritardando
mp

Etude 9

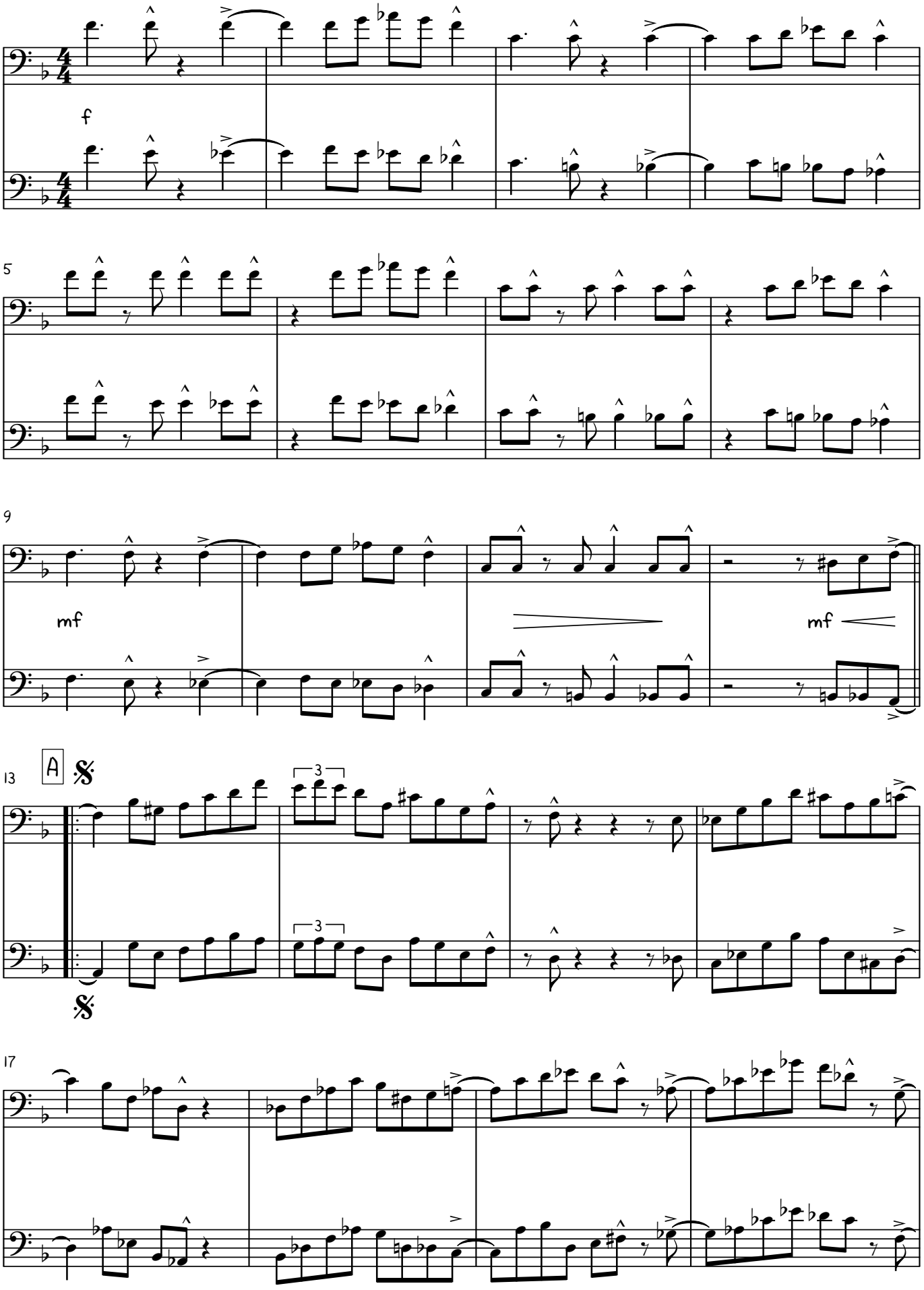
funk ♩ = 84

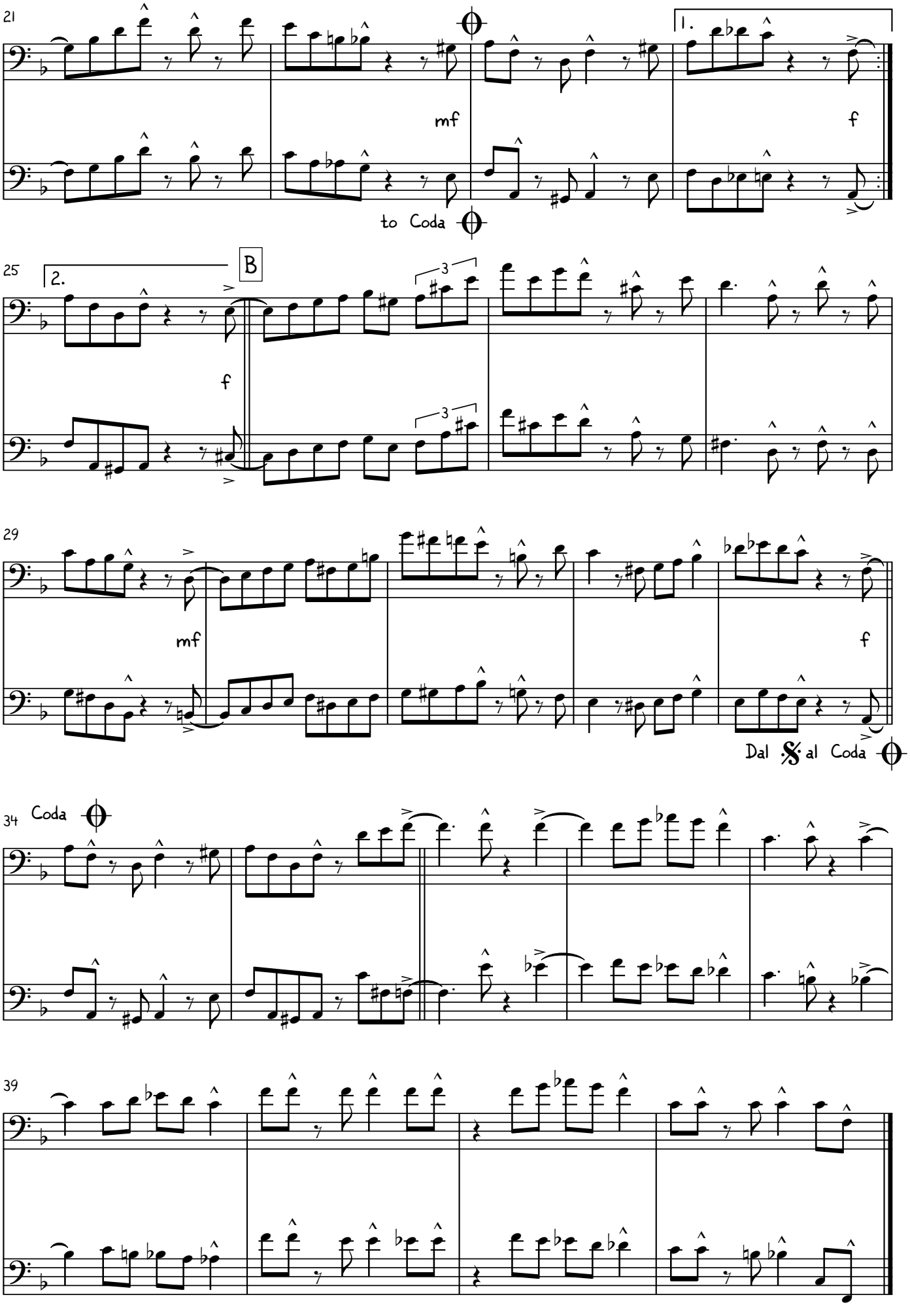



17
20
B
f
23
26
mf
29
mp
P
f

Etude 10

Fast swing ♩= 168




21
1.
mf
f
to Coda
25
2.
B
f
3
29
mf
f
Dal 𝄋 al Coda
34
Coda
39